
**89 02.02.1 Allgemeine und komplexe Akten, Durchführungsstelle
Neue Fallssoftware Tutoris ZL für die Zusatzleistungen zur AHV/IV,
Kreditbewilligung**

Ausgangslage

Die Durchführung der Zusatzleistungen zur AHV/IV bildet die Haupttätigkeit des Bereichs Sozialversicherungen. Die Zusatzleistungen zur AHV/IV werden zurzeit an ca. 900 anspruchsberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner von Wetzikon ausbezahlt. Die zur Fallbearbeitung eingesetzte Fallssoftware Zuscalt ist in Wetzikon seit über zwölf Jahren im Einsatz und in weiten Teilen veraltet. Vor allem aber birgt der weitere Einsatz von Zuscalt ein grosses Risiko. Der Programmhersteller ist in Personalunion alleiniger Wissensträger und Supporter dieser Software. Es gibt keine Nachfolgeregelung.

Aus Sicht der Abteilung Soziales ist die in Frage stehende Fallssoftware möglichst rasch mit einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten neuen IT-Lösung zu ersetzen, dies im Hinblick auf die Sicherstellung einer hohen und möglichst fehlerfreien Professionalität in der Fallbearbeitung. Im Kanton Zürich existiert derzeit lediglich ein weiterer Anbieter einer Fallssoftware für die Berechnung der Zusatzleistungen, nämlich das Amt für Zusatzleistungen der Stadt Zürich. Die Software namens ZLPro ist erprobt und bei einigen grösseren Städten und Gemeinden wie Zürich, Winterthur, Kloten, Stäfa oder Uster seit geraumer Zeit im Einsatz. Mit der Firma Infogate AG tritt nun ein weiterer Softwareanbieter im Kanton Zürich in den Markt ein. Die Infogate AG ist seit vielen Jahren Anbieterin von Tutoris, einer stabilen Softwarelösung im Bereich der Sozialhilfe. Bereits vor einiger Zeit begann die Infogate AG zusammen mit einigen Testgemeinden mit der Programmierung des Moduls Tutoris ZL. Das Modul weist einen fortgeschrittenen Entwicklungsstand auf. Es wird aber noch in keiner Gemeinde im laufenden Betrieb eingesetzt. Die Stadt Wetzikon wäre eine der Pilotkundinnen von Tutoris ZL.

Betrieb und Datenhaltung beider Anbieter im Vergleich

ZLPro:

Der Betrieb und die Datenhaltung für ZLPro erfolgen durch das zentrale Rechenzentrum (RZ) der Stadt Zürich. Der Zugriff erfolgt über das kantonale LEUnet und Citrix. ZLPro würde daher nicht beim RIZ installiert. Releases des ZLPro erfolgen zentral und werden durch das Amt für Zusatzleistungen getragen. Es entstehen bei ZLPro somit nur für das Rechenzentrum der Stadt Zürich jährliche Wartungs- oder Benutzerkosten.

Tutoris ZL:

Während der Projektphase für Tutoris ZL sind die Daten auf den Servern der Firma Infogate AG gespeichert. Der Zugriff erfolgt über eine Citrix Verbindung. Releases werden direkt bei der Infogate AG durchgeführt. Es ist geplant, Tutoris ZL im Dezember 2019 einzuführen. Ab diesem Zeitpunkt entstehen die nachfolgend erwähnten Installations- und Datenhaltungskosten beim RIZ.

Kostenvergleich beider Anbieter

Von beiden in Frage kommenden Programmen ZLPro und Tutoris ZL wurden Offerten eingeholt und die Konditionen verhandelt. Der Abteilungsleiter Soziales sowie Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Informatik und des Bereichs Sozialversicherungen führten mit den Anbietenden erste Gespräche. Der neue Informatikverantwortliche der Stadt Wetzikon sowie das RIZ wurden ebenfalls über das Projekt in Kenntnis gesetzt.

Tutoris ZL ist im Vergleich zu ZLPro wesentlich kostengünstiger.

<i>Vergleich der beiden Softwareanbieter</i>	ZLPro	Tutoris ZL
	Fr.	Fr.
Einmalige Investitionskosten	80'000.00	44'600.00
Jährlich wiederkehrende Kosten	42'000.00	4'850.00
Einmalige Installationskosten RIZ	-	-
Jährliche Wartungs- und Benutzerkosten RIZ	-	3'095.00

Kosten beim RIZ für Tutoris ZL

Für die Software Tutoris ZL entstehen beim RIZ keine Installationskosten. Die jährlichen Wartungs- und Benutzerkosten (9 Benutzer à 28 Franken) betragen für eine Applikation höherer Komplexität 2'843 Franken (inkl. MWST). Ein Release pro Jahr ist in den jährlichen Wartungskosten des RIZ enthalten. Ein Update von Tutoris ZL stellt für das RIZ kein Problem dar, zumal die Infogate AG bereits ein Partner des RIZ (Sozialhilfesoftware Tutoris bei anderen RIZ-Gemeinden) ist.

Da es sich bei Tutoris ZL um ein neues Produkt handelt, ist im Jahr 2020, also im ersten Jahr nach der Einführung, von maximal zwei bis drei weiteren Releases auszugehen, wovon ein Release im Dezember 2020 durch die gesetzlichen Anpassungen der EL-Reform sowieso notwendig wird. Der Zeitaufwand für einen Release wird mit 30 Minuten taxiert und verursacht Kosten von Fr. 183.00 pro Stunde (inkl. MwSt).

Kündigung bisherige Software Zuscalc

Die Stadtverwaltung Wetzikon ist mit einem Vertrag für die Software Zuscalc an die anbietende Firma gebunden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate, der Vertrag ist jeweils per Ende Kalenderjahr kündbar. Zurzeit besteht die Absicht, den Vertrag für Zuscalc auf Ende 2020 zu kündigen. Es ist allen Beteiligten klar, dass die Kündigung erst erfolgen kann, wenn die neue Fachapplikation die erforderliche Testphase gut erfüllt.

Kredit und Finanzkompetenzen

Offerte des Systems Tutoris ZL der Infogate AG (angepasst auf die heutige Situation benötigter Lizenzen) sowie Kosten des RIZ:

Kostenstelle Sozialversicherungen	Konto 5260.3133.00	Fr.
Tutoris.Net Modul Zusatzleistungen		22'500.00
Datenmigration		9'600.00
Produktberatung Tutoris.Net (Einrichtungs-/Schulungskosten)		9'600.00
Entwicklung Tutoris.Net Entwicklung/Implementieren Kundenspezifische Anforderungen		4'800.00
Reserve für Unvorhergesehenes		1'600.00
Zwischentotal		48'100.00
Pilotkundenrabatt (30% der Lizenzgebühren)		6'750.00
Total exkl. MWST		41'350.00
Zwischentotal Tutoris ZL inkl. MWST 7,7% (gerundet)		44'600.00
Jährliche Wartungs- und Benutzerkosten RIZ (pro rata temporis 2019 – gerundet)		258.00
Gesamttotal Tutoris ZL inkl. MWST 7,7% (gerundet)		45'000.00

Der Pilotkundenrabatt auf die Lizenzgebühren wird auch für Bestellungen im 2. Quartal 2019 gewährt.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten von Tutoris ZL sind im Vergleich zur bisher im Einsatz stehenden Fallapplikation nur unwesentlich höher (Wartungskosten Zusalca im Jahr 2018: 3'500 Franken).

Die Kosten für die Anschaffung der neuen Fallsoftware sind im Budget 2019 im Konto 5260.3133.00 im Betrag von 30'000 Franken eingestellt. Es wird deshalb ein Zusatzkredit von 15'000 Franken in eigener Kompetenz des Stadtrats beantragt.

Budget 2020

Die ordentlichen jährlichen Wartungskosten bei der Firma Infogate AG im Betrag von 4'850 Franken (inkl. MWST) sowie die jährlichen Wartungs- und Benutzerkosten des RIZ von 3'095 Franken (inkl. MWST) und die zusätzlichen Releasekosten beim RIZ für das kommende Jahr von 366 Franken (inkl. MWST), werden ins Budget 2020 eingerechnet.

Folgende Beträge werden zusätzlich ins Budget 2020 eingestellt:

Kostenstelle Sozialversicherungen	Konto 5260.3133.00	Fr.
Jährliche Wartungskosten bei der Firma Infogate AG inkl. MWST 7.7% (gerundet)		4'850.00
Jährliche Wartungs- und Benutzerkosten beim RIZ inkl. MWST 7.7%		3'095.00
Releasekosten Tutoris ZL beim RIZ (Fr. 183.00/h) inkl. MWST 7.7%		366.00
Total inkl. MWST 7.7% (gerundet)		8'350.00

Erwägungen

Der Bereich Sozialversicherungen benötigt im Sinne der Ausgangslage zur Bearbeitung der aktuell rund neunhundert Fälle eine neue Fallsoftware. Weil inzwischen dringender Handlungsbedarf besteht, wurde bereits im 2018 eine Ausgabe für eine neue Fallsoftware in der Höhe von 30'000 Franken ins Budget 2019 eingestellt (Kto. 5260.3133.00). Aufgrund der konkreten Offerte ist ein Zusatzkredit von 15'000 Franken in eigener Kompetenz des Stadtrats notwendig.

Pro und Kontra der zukünftigen Softwarelösung für Wetzikon wurden sorgfältig abgewogen. Die Wahl fiel dabei auf Tutoris ZL der Firma Infogate AG. Diese Firma arbeitet eng mit der Firma Abraxas Informatik AG (heutige Anbieterin der Branchensoftware für die Stadtverwaltung) zusammen. Dank des modulartigen Aufbaus ist Tutoris ZL im Vergleich zu ZLPro flexibel in der weiteren Ausgestaltung. Die Strukturen von ZLPro sind eher starr. Zudem besteht eine gewisse, nicht gewünschte Abhängigkeit zu den Vorgaben des Amtes für Zusatzleistungen der Stadt Zürich. Gemeindespezifische Anforderungen wie die Mietzinszuschüsse von Wetzikon sind in ZLPro nicht vorgesehen. Wetzikon müsste mit ZLPro das Zürcher- oder Winterthurer Modell der Gemeindegzuschüsse übernehmen. Tutoris ZL ist viel formbarer. Schnittstellen zu bestehenden Systemen der Stadtverwaltung, wie z. B. an die Einwohnerkontrolle oder die Finanzbuchhaltung sind mit Tutoris ZL möglich, nicht hingegen mit ZLPro. Die Datenmigration erfolgt bei beiden Systemen manuell. Auch die tieferen Kosten sprechen klar für Tutoris ZL, denn Tutoris ZL ist wesentlich günstiger. Dies sowohl bei der Anschaffung als besonders auch bei den jährlichen Wartungskosten.

Wetzikon ist mit der Einführung von Tutoris ZL eine Pilotgemeinde. Dadurch ergeben sich, nebst vielen Chancen, auch gewisse Risiken. Ein Risiko besteht darin, dass keine weiteren Gemeinden auf das System Tutoris ZL wechseln. Diesbezüglich trat der Bereichsleiter Sozialversicherungen bereits mit dem kantonalen Sozialamt, einigen Gemeinden und dem Leiter des ZL-Fachverbandes in Kontakt. Das Interesse bei vielen Gemeinden ist gross, möglichst zeitnah auf eine kostengünstige neue Softwarelösung umzusteigen. Aufgrund des Interesses diverser weiterer Gemeinden hat sich die Firma Abraxas dazu entschieden, das Projekt Tutoris ZL gemeinsam mit der Firma Infogate AG voranzutreiben. Abraxas wird für das Projekt ebenfalls eine Kundenberatung zur Verfügung stellen, welcher die Firma Infogate AG während der gesamten Projektphase unterstützt und mitarbeitet. Der vorgesehene Kundenberater der Abraxas kennt die Materie. Abraxas teilte der Firma Infogate AG mit, dass das Projekt auch für sie einen hohen Stellenwert hat und sie deshalb bereit sind, diese Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Abraxas ist Tutoris.Net Vertriebspartner und betreut ebenfalls verschiedene Zürcher Gemeinden, welche an einer entsprechenden Lösung interessiert sind.

Der Zeitpunkt für Wetzikon ist also ideal. Das erwähnte Risiko wird als vertretbar erachtet. Wetzikon nimmt mit der Einführung von Tutoris ZL eine wichtige Vorreiterrolle im Kanton Zürich ein.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Anschaffung der neuen Fallsoftware Tutoris ZL der Infogate AG für den Bereich Sozialversicherungen wird ein Kredit von 45'000 Franken bewilligt (Kto. 5260.3133.00), 15'000 Franken davon als Zusatzkredit in eigener Kompetenz des Stadtrats.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich.
3. Der Bereich Sozialversicherungen wird beauftragt, den Beschluss umzusetzen.
4. Mitteilung durch Stadtkanzlei an:
 - Ressortvorsteher Soziales + Alter
 - Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt
 - Abteilung Soziales
 - Bereich Sozialversicherungen
 - Bereich Logistik
 - Abteilung Finanzen
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen des Stadtrats

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Peter', written in a cursive style.

Marcel Peter, Stadtschreiber